

Arbeits-Ergebnisse

E-Learning-Module

Fünf E-learning-Module für Fachkräfte im frühpädagogischen Bereich mit frei verwendbarem, multimedialem Material (open source), Webseiten-Empfehlungen, Praxisbeispielen und Anleitungen zur Vermittlung von frei verwertbaren Materialien und gemeinsamen Elternaktionen: unter Zuhilfenahme von niedrigrschwelligem Technologien und Offline-Angeboten für Eltern/Kinder, die schwer erreichbar sind oder kaum Internet-Verbindung haben.

Praxisbox (KIT) mit Digital-Atelier-Aktivitäten für Kinder

Eine Materialkiste mit 40 digitalen Ateliers, in fünf verschiedenen Sprachen, mit Praxis- Vorschlägen für Kinder von 3-6 Jahre, die entweder in Präsenz, zu Hause oder in einer Hybrid-Veranstaltung durchgeführt werden können. Die fünf Hauptthemen dabei sind:

1. Gefühle
2. Nummern und Zahlen
3. Natur
4. Bewegung
5. Sprache/Geschichten zählen

Richtlinien für mediale Kindererziehung

„Europäische Richtlinien für Erziehungsbeistand“ in allen Sprachen der Projekt-Teilnehmenden, um die Eltern in ihrer Medienkompetenz und beim Umgang mit den Möglichkeiten der Medien zu unterstützen. Außerdem soll der Boden bereitet werden, um Regeln im Umgang mit Medien zu etablieren und das Bewusstsein für Kinder in diesem frühkindlichen Entwicklungsstadium zu erhöhen, insbesondere in Situationen, die zu einem massiven Einfluss von Medien auf Kinder führen kann, wie wir es während der COVID 19 Pandemie mit Lockdown und Quarantäne erlebt haben.

PARTNERS



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Das Projekt

Das Kernziel von *Keep In Touch* ist die Förderung von innovativen Methoden und Werkzeugen, um Medienkompetenz in der Frühpädagogik zu fördern und Kinder zu befähigen, sich in der digitalen Medien-Welt zurechtzufinden. Insbesondere durch die Einführung innovativer Ansätze und Nutzung digitaler Medien in der Frühpädagogik, sollen auch die Bedürfnisse in der medialen Erziehung aufgenommen werden, die durch die Pandemie-Auswirkungen verdeutlicht wurden. Das bedeutet, sich den digitalen Möglichkeiten in einem kritischen und kreativen Prozess anzunähern und vor allem und hauptsächlich mit dem Ziel, emotionale Bindung und soziale Nähe aufrechtzuerhalten. Das Projekt soll Lösungsvorschläge liefern, sowie Aktivitäten, die die Bedürfnisse im Bildungsbereich insgesamt ansprechen, entwickeln und einsetzen. Pädagogische Neuerungen sollen hier mit Kreativität und Inspiration praktische Alltags-Angelegenheiten aufgreifen und zum Beispiel Chancen und Risiken der digitalen Möglichkeiten aufzeigen. Dazu sollen Antworten sowohl für den Bildungsbereich insgesamt, als auch für die Herausforderungen im Bereich des Distanz—Unterrichts aufgrund der Pandemie entstehen.

Die Ziele

- Weiterbildung von Fachkräften im frühkindlichen und schulischen Bereich, mit den Zielen
 - digital-pädagogische Kompetenzen zu entwickeln, in einer Methoden-Vielfalt, die es den Fachkräften erlaubt, sowohl Eltern in den Bildungsprozess einzubinden, als auch den inklusiven Faktor in den Lern-Möglichkeiten zu erhalten.
 - Modalitäten zu schaffen, die es ermöglichen, Alltags-Routinen in der Frühpädagogik auf Bedingungen in virtueller Präsenz zu übertragen.
- Fachkräfte zu unterstützen
 - als Vermittler von innovativen Bildungs-Wegen und Medienpraxis, die sich auf den kreativen Einsatz und das Verständnis von Medien insgesamt konzentriert.
 - bei der Nutzung von niedrighschwelligen Technologien und Medien- bzw. Software-Diensten, die zugänglich und finanziell tragbar für alle sind.
 - bei der Erstellung eines Werkzeugkoffers (KIT) mit digitalen Atelier-Aktivitäten, die mit Kindern im Alter zwischen 3-6 Jahren durchgeführt werden können.
- Entwicklung „europäischer Richtlinien für mediale Kindererziehung im digitalen Zeitalter“ unter aktiver Teilnahme von Eltern und Stärkung der Zusammenarbeit aller Akteure im frühkindlichen Bildungsbereich. the collaboration of all actors within ECEC.

Aktivitäten

Lernen, Lehren und Praxisübungen

Fachkräfte aus der Frühpädagogik und die teilnehmenden Partner treffen sich für ein dreitägiges Online-Training. Hier sollen Praxisbeispiele ausgetauscht und eine gemeinsame Methodologie herausfiltert werden, die sowohl bei der Entstehung der Aktivitäten für die Digital-Ateliers als auch bei der Ausarbeitung der Lern-Einheiten für die Fachkräfte hilfreich sind.

Nationale Praxisphasen

Nationale Lerneinheiten werden in Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien und Portugal organisiert, mit insgesamt ca. 170 Fachkräften aus dem frühpädagogischen Bereich. Dabei sollen neue Werkzeuge bereitgestellt und Anregungen vermittelt werden, um gemeinsam neue erzieherische Ansätze und Lerneinheiten zu entwickeln.

Digitale Ateliers

Zusammen mit den Fachkräften erarbeiten die Partner 40 Digital Ateliers, die in den fünf an dem Projekt beteiligten Ländern mit ca. 1400 Kindern im Alter von 3-6 Jahren erprobt werden.

Prozessorientierte Aktivitäten mit Eltern

Familien spielen eine aktive Rolle in der Entwicklung der Aktivitäten für die digitalen Ateliers, ebenso wie bei den Treffen zur gemeinsamen Gestaltung der Richtlinien in der Kindererziehung. Diese Richtlinien sollen Eltern dabei unterstützen, die digitalen Möglichkeiten auf kreative und verantwortliche Weise zu nutzen. Insbesondere wenn sie mit Situationen konfrontiert werden, in denen Kinder unter massivem medialen Einfluss stehen, wie zu Zeiten von Quarantäne und Lockdown.

Multiplikatoren-Veranstaltungen

Organisation von fünf Veranstaltungen, eine in jedem Partner-Land, um die Ergebnisse des Projektes zu präsentieren.